

Aus Wald wächst Zukunft.



Newsletter

Oktober 2024

Inhalt

1. Termine.....	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz.....	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH.....	8
4. Aktuelles aus der Forschung	10

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen!

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4951-920
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Terminkalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am ZWFH

Forsti-Kino: Bayern – Land der Gams

24.10.2024 | 18 Uhr

Wiese zwischen TUM Forstgebäude und
LWF (Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz)

Weihenstephaner Forsttag

08.11.2024 | Gebäude D, HSWT Freising

[Weitere Infos](#)

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Symposium „Zukunft Planen – Nachwachsende Rohstoffe als Grundlage einer zirkulären Bioökonomie“

22.11.2024 | 9 – 17 Uhr | Haus der Bayerischen Wirtschaft

[Weitere Infos](#)

FVA-Kolloquienreihe

Start am 7.11.

mit dem Thema Bundeswaldinventur

Online | 14 – 17 Uhr

[Weitere Infos](#)

Holzforschung München der TUM

Tag der offenen Tür

09.11. | 10 – 15 Uhr

Winzererstraße 45, 80797 München

[Weitere Infos](#)

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Ein neues Gesicht am Forstzentrum: Dr. Anna-Katharina Eisen übernimmt die Koordination des Forschungsprojekts A-DUR



Dr. Anna-Katharina Eisen, Bild J. Hiller, ZWFH

Zum 1. Oktober 2024 hat Dr. Anna Katharina Eisen ihre neue Position als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der LWF angetreten und übernimmt die Projektkoordination des Projekts A-DUR. In diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt arbeiten Forschende der TUM, der HSWT und der LWF gemeinsam daran, revitalisierte Auwälder und deren Dynamik und Resilienz zu erforschen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Frage, wie sich der Nutzungswandel an der

Mittleren Isar auf Natur und Gesellschaft auswirkt.

Neben ihrer Rolle in der Projektkoordination wird Dr. Eisen in den kommenden Jahren auch ihre Habilitation anstreben.

Dr. Eisen absolvierte 2016 ihren Master „Umweltprozesse und Naturgefahren“ an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und sammelte anschließend Berufserfahrung an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf am TUM Campus Straubing. 2019 kehrte sie an die KU Eichstätt-Ingolstadt zurück, um als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Professur für Physische Geographie/Landschaftsökologie und nachhaltige Ökosystementwicklung zu arbeiten. Ihre Forschung beschäftigte sich vor allem mit den Auswirkungen des Eschentriebsterbens auf den Pollentransport und die Reproduktion von *Fraxinus excelsior* L.

Im Sommer 2023 schloss Dr. Eisen ihre Promotion, die vom Förderverein Auenzentrum Neuburg e.V. ausgezeichnet wurde, erfolgreich ab. Seit 2021 koordinierte sie zudem das Projekt FraxVir, das im Rahmen des bundesweiten Demonstrationsprojekts FraxForFuture durchgeführt wurde.

Mit ihrer umfangreichen Forschungserfahrung und ihrem breiten Fachwissen ist Dr. Anna Katharina Eisen hervorragend aufgestellt, um das A-DUR-Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Annighöfer zu koordinieren und wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse zur Resilienz von Auwäldern zu gewinnen. Eisen freut sich darauf die fünf Doktorandinnen und Doktoranden bei ihrer Forschung zu unterstützen und eine Bandbreite an Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Text: Dr. Anna-Katharina Eisen

2.2 So nass wie nie – was bedeutet der Regen-Rekord für den Wald?



© PantherMedia / Kris.Rad

Der Regen der vergangenen zwölf Monaten bricht Rekorde – seit 143 Jahren gab es nicht so große Niederschlagsmengen. Welchen Einfluss hat der viele Regen auf das Ökosystem Wald und woher kommen die vielen einzelnen Daten zu Regen, Boden, Wind und Ozon? Einmal wöchentlich werden an der Waldklimastation Bad Brückenau in der Rhön die Werte ausgelesen und an internationale Datenbanken gesendet. Ein Beitrag des Bayerischen Rundfunks zeigt Michael

Schneider bei der Arbeit an der Waldklimastation Bad Brückenau. [Hier geht's zum Bericht.](#)

2.3 Studienstart für rund 400 Studierende im Forstzentrum



Begrüßung der Bachelor-Studierenden der HSWT

190 Studierende begonnen zum 01. Oktober in den Studiengängen „Forstingenieurwesen“ (145) und „Arboristik und urbanes Waldmanagement“ (45) ihr Studium an der HSWT. An der Technischen Universität München begannen 114 Studierende im Bachelorstudiengang Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement und 57 Masterstudierende im Studiengang Forst- und Holzwissenschaft. Im Masterstudiengang Sustainable Resource Management haben 39 neue Studierende das Studium angetreten. Neu bei diesem Studiengang ist die Erhebung von Studiengebühren für Studierende außerhalb der EU. Das Zentrum Wald Forst Holz wünscht allen Studierenden einen guten Start in ein abwechslungsreiches und vielfältiges Studium und heißt Sie herzlich willkommen am Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan. (Studierendenzahlen der TUM noch vorläufig).

2.4 Radiobeitrag zur Waldinventur: Was beobachten Sie? – Mit Dr. Peter Pröbstle



Screenshot aus der Sendung, link siehe unten

Im Format „Tagesgespräch“ des Senders Bayern 2 konnten Zuschauende Dr. Peter Pröbstle Fragen zum Thema Wald und Forstwirtschaft stellen und ihre Meinung äußern. Verschiedene Beiträge mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf den Wald finden in der Sendung ihren Platz.

[Hier geht's zum Beitrag.](#)

2.5 Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Lehre in den Wald- und Forstwissenschaften geht an Christian Zang



Prof. Dr. Christian Zang, © HSWT

Professor Christian Zang von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf erhält den Ars legendi-Fakultätenpreis 2024 für exzellente Lehre in den Wald- und Forstwissenschaften. Der Preis wird vom Stifterverband, dem Forstlichen Fakultätentag und den Fachbereichen der forstlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften zusammen mit der Sattelmühle-Stiftung vergeben.

Essen, 04.09.2024. Der Ars legendi-Fakultätenpreis Wald- und Forstwissenschaften wird in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Die Jury aus Fachvertreterinnen und -vertretern hat Professor Christian Zang von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgewählt. Damit fiel die Wahl auf einen hervorragenden Hochschullehrer, der mit innovativer Lehre und besonderem Engagement für die Studierenden überzeugt, durch seinen progressiven Lehransatz aktuelle Forschungserfahrung direkt an die Studierenden weitergibt und mit seinem großen Engagement über die eigene Lehre hinaus wirkt.

Insbesondere Zangs Fähigkeiten im Bereich der Digitalisierung ermöglichen innovative Formen der interdisziplinären Lehre. Unterstützt durch diverse technische Innovationen, fördert er die Kompetenz der Studierenden in der Auswertung komplexer Daten nachhaltig. Die Integration von Daten und deren Auswertung in die Lehre hebt seine Ausbildung auf ein neues Niveau und besitzt eine hohe Strahlkraft auch für andere Fächer und das gesamte Curriculum am Standort.

Christian Zang gehört zu einem der forschungsstärksten Professoren an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Seine Forschungsergebnisse lässt er kontinuierlich in seine Lehre einfließen, gibt aktuelle Forschungserfahrungen direkt an die Studierenden weiter und ermöglicht so einen schnellen und unmittelbaren Wissenstransfer. Dies spiegelt sich in einer überzeugten Studierendenschaft wider, was beste Lehrbewertungen und eine hohe Beliebtheit als Betreuer von Abschlussarbeiten belegen.

(aus Pressemitteilung des Stifterverbands vom 04.09.2024, [stifterband.org](https://www.stifterband.org))

2.6 Japankäfer– invasiv, gefräßig und jetzt auch in Bayern!



Japankäfer mit den markanten fünf seitlichen weißen Haarbüscheln am Hinterleib, © B. Gleixner, LfL

Seit längerer Zeit wird befürchtet, dass der Japankäfer (*Popillia japonica*) auch in Bayern ankommt. Der ursprünglich aus Nordostasien stammende Blatthornkäfer wurde Anfang des letzten Jahrhunderts zuerst nach Nordamerika, später über die Azoren, nach Italien verschleppt. Von dort aus breitet er sich weiter nach Norden aus. Vor ein paar Wochen war es dann tatsächlich so weit: In Fallen mit artspezifischen Duftstoffen, die für die Überwachung des Käfers aufgestellt wurden, konnte der Käfer im August an mehreren

Stellen in Bayern gefangen werden. Mehr über den Ausbreitungsweg und den potentiellen Schaden erfahren Sie [hier](#).

2.7 „Unsichtbare“ Bewohner: Forschungsprojekt liefert Erkenntnisse zu Wildtierpopulationen im Bergwald



Gams im Projektgebiet „Karwendel“ unterhalb der Soierngruppe (© J. Warger, LWF)

Wildtiere suchen gern geschützte Lebensräume auf und sind für uns Menschen daher nicht immer sichtbar. Das trifft auch für unsere heimischen Huftierarten Rotwild, Gamswild und Rehwild zu. Daher besteht teilweise die Befürchtung, dass es im bayerischen Gebirge immer weniger Gämsen, Rehe oder Rothirsche gibt. Andererseits sind die Verbisschäden an jungen Waldbäumen vielerorts offensichtlich. Deswegen gibt es oft Streitigkeiten, wie viele Wildtiere nun

tatsächlich auf einer bestimmten Fläche vorhanden sind. Dieser Fragestellung hat sich nun ein wissenschaftliches Forschungsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) im Auftrag des Bayerischen Landtags angenommen und in zwei typischen Gebirgslandschaften der Bayerischen Alpen die Populationsgrößen untersucht. Quintessenz: Es gibt dort mehr Tiere als erwartet. [Mehr Informationen](#).

2.8 Drohnen im Wald: Astproben und Luftbilder für bessere Ernteprognosen



Anfliegen des gewünschten Probeastes und Auslösen der Greif- und Schneidesequenz, Foto: Andreas Müller, AWG.

Revolution in der Saatguternte: Drohnen liefern präzise Daten und Proben für optimale Erntebewertung. – Ein Forschungsprojekt von Simon Ecke, Dr. Hans-Joachim Klemmt, Sebastian Kienlein und Dr. Joachim Hamberger

Um Ressourcen effizient zu nutzen und die Produktivität bei der Saatguternte zu maximieren, ist die vorhergehende Einschätzung von Ertrag und Qualität des Saatguts in den Baumbeständen entscheidend. Traditionelle Methoden der Erntebewertung sind jedoch oft zeitaufwendig und ressourcenintensiv. Drohnen bieten eine kostengünstige Plattform für die Erfassung hochauflösender Bilddaten und haben sich als wertvolle Werkzeuge in der Land- und Forstwirtschaft erwiesen. Im Projekt UAV-SEE arbeiten die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und das Amt für Waldgenetik (AWG) zusammen, um die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen zur Erstellung von Luftbildern und zur Probenentnahme direkt aus den Baumkronen zu untersuchen. [Mehr Informationen.](#)

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Oberbayerischer Waldtag lockt tausende Besucher nach Holzkirchen

Ob Borkenkäfer unter dem Mikroskop, Artenspürhund oder Baumarten für den Klimawandel – Ein umfangreiches Angebot des Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan gab es am Oberbayerischen Waldtag in Holzkirchen zu bestaunen.

Etwa 8.000 bis 10.000 Besucherinnen und Besucher folgten am 15. September der Einladung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen zum Oberbayerischen Waldtag 2024. Am Gelände rund um das Kloster Reutberg in Sachsenkam wurde von rund 100 Ausstellerinnen und Ausstellern Wissens- und Sehenswertes zu den Themen Wald und Forstwirtschaft gezeigt.

Der Waldtag war auf vier Teilbereiche mit Festplatz, Waldparcours, Sägewerk und Zimmerei- und Schreinerbereich verteilt, zwischen denen die Besucher kostenfrei mit Shuttlebussen wechseln konnten. Das Zentrum Wald Forst Holz war auf dem Ausstellungsgelände am Festplatz mit einem Stand zusammen mit der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) und den Forstbereichen der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und der Technischen Universität München (TUM) vertreten. Zahlreiche Exponate der Abteilung Waldschutz der LWF zogen das Interesse vieler praxiserfahrener Waldbauern auf sich. Für Fragen zum Thema Waldschutz, zum Beispiel zur Verbreitung des Eschentriebsterbens, aber auch zur Baumartenwahl im Klimawandel standen Experten der LWF zur Verfügung. Ein Artensuchhund, welcher auf die Suche des Asiatischen Laubholzbock spezialisiert ist, zeigte sein Können in kurzen Vorführungen.



Abbildung 1 Artensuchhund / A. Kutscher, HSWT

Die HSWT und TUM informierten über forstliche Studiengänge und boten vor allem jungen Studieninteressierten einen Einblick in das forstliche Studium am Campus in Weihenstephan. Neu im Angebot der HSWT ist der Bachelorstudiengang Arboristik und Urbanes Waldmanagement. Hier lernen Studierende, wie sie Aufgaben der Baumpflege, Verwaltung, Besucherlenkung und des Naturschutzes in Grünflächen und stadtnahen Wäldern eigenverantwortlich übernehmen. Vom forstlichen Unternehmer über Vereine bis hin zu verschiedenen Ämtern waren die Aussteller bunt gemischt. Sie boten ein abwechslungsreiches Programm für Besucher jeden Alters.

3.2 Neues im Internet

Kohlenstoffspeicherung in Kurzumtriebsplantagen

Forstministerin Kaniber zur Bundeswaldinventur: Ergebnisse bestätigen eindrucksvoll Bayerns erfolgreiche Waldpolitik

Wälder in Hitzewellen: Neue Forschung zeigt, wie Bäume extreme Hitze bewältigen

ASP in Hessen: Feste Zäune gegen die Schweinepest nötig

Artenvielfalt in Wäldern ermitteln: Monitoring erfasst Auswirkungen der Waldbewirtschaftung

Entrindungs-Harvester zur Buchdrucker-Regulierung und Totholzanreicherung – Studie im Nationalpark Bayerischer Wald

Entwicklung des Moorgrünlands rund um das Kloster Benediktbeuern seit 1994 – eine Wiederholungskartierung

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Georg-Dätzel-Medaille für die Verbreitung von Waldwissen

Georg-Dätzel-Medaille 2024 – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Bild: Robert Pehlke

"Aus Wald wächst Zukunft" – ist unser Motto am Zentrum Wald-Forst-Holz-Weihenstephan. Jeden Tag bemühen wir uns, Menschen in Ihrem Wirken rund um den Wald zu unterstützen und Wissen über den Wald einer möglichst breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Doch nicht nur wir setzen uns für diese Ziele ein, sondern auch viele andere Einzelpersonen, Schulen, Unternehmen, Vereine und Verbände. Um dieses Engagement zu würdigen, verleiht das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan jährlich die Georg-Dätzel-Medaille, gestiftet vom Förderverein ZWFH e.V.

Leiten oder kennen auch Sie ein besonderes Projekt, das sich um die Verbreitung, Umsetzung und Anwendung von Waldwissen besonders bemüht und einsetzt?

Falls ja, dann bewerben Sie sich oder geben

diese Information weiter!

Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Schulen, Unternehmen, Vereine und Verbände. Bewerbungen richten Sie bitte bis 06. November 2024 an:

Sabine.bode@lwf.bayern.de

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.forstzentrum.de/index.php/de/was-bieten-wir/georg-daetzel-preis>

4.2 Projektförderung

Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF

Die Bayerische Forschungsallianz bietet auf Ihrer Website einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert.

4.3 Förderpreise

Ausschreibung Förderpreise Wissenschaft der Gregor Louisoder Umweltstiftung

Die Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen) müssen für die Umweltschutzarbeit relevant sein oder Praxisbezug haben. Die Förderpreise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert, weitere 2500 Euro werden dem Preisträger als zweckgebundene Unterstützung für eine Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Förderpreise werden für Arbeiten in folgenden Forschungsschwerpunkten vergeben:

- Bio-, Geo- & Umweltwissenschaften
- Forst- & Agrarwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

[Weitere Infos auf der Website der Umweltstiftung](#)

Hintermann & Weber AG Forschungspreis für Natur- und Landschaftsschutz

für eine abgeschlossene Master- oder Doktorarbeit. Der Preis ist mit 5000 Schweizer Franken dotiert. Einsendeschluss für 2025 ist der 15. August 2025. <https://hintermannweber.ch/forschungspreis>

Walter-Wüst-Preis der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen der Bayerischen Ornithologentage vergeben und ist mit bis zu 2000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 01.11.**2025!**

<https://www.og-bayern.de/walter-wuest-preis/>